

Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Herausgeber: Nidwaldner Kalender
Band: 21 (1880)

Rubrik: Astronomische Erscheinungen und Zeitrechnung des Jahres Jesu Christi 1880

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Astronomische Erscheinungen und Zeitrechnung des Jahres Jesu Christi 1880.

Zeitrechnung.

Goldene Zahl 19.	Greg. Sonntagsz. DC.
Sonnensirkel 13.	Von Weihnachten 1879
Römerzinszahl 8.	bis Hrn. Fastnacht 1880
Gregor. Epakte XVIII.	sind es 6 Woch 3 Tge.
Der astronomische Jahresregent ist der Mond (C).	
Das Jahr 1880 ist ein Schaltjahr v. 366 T.	

Bewegliche Feste.

Septuagesima 25. Jan.	Dreifaltigkeitsf. 23. Mai.
Aschermittwoch 11. Febr.	Fronleichnamsf. 27. Mai.
Ostersonntag 28. März	Eidgen. Bettag 19. Sept.
Auffahrt Christi 6. Mai.	Erster Adventssonntag
Pfingstsonntag 16. Mai.	28. Nov.

Quatember oder Fronfasten.

1. Reminiscere 18. Febr.	3. Crucis 15. Sept.
2. Trinitatis 19. Mai.	4. Lucia 15. Dez.

Die zwölf Zeichen des Thierkreises.

Widder 	Löwe 	Schüz 
Stier 	Junfrau 	Steinbock 
Zwillinge 	Waage 	Wasserm. 
Krebs 	Scorpion 	Fische 

Die Zeichen der Sonne und der Planeten.

Sonne 	Erde 	Uranus 
Merkur 	Mond 	Saturn 
Venus 	Mars 	Jupiter 

Von den Finsternissen.

Es werden im Jahr 1880 vier Sonnen- und zwei Mondfinsternisse stattfinden, von denen jedoch nur die vierte Sonnen- und die zweite Mondfinsterniß in unserer Gegend sichtbar sein werden.

Die erste ist eine totale Sonnenfinsterniß und begibt sich in der Nacht vom 11. auf den 12. Jan.

von Abends 8 Uhr 38 Minuten bis Morgens 1 Uhr 43 Minuten. Sie wird im Stillen Weltmeer und theilweise im westlichen Nordamerika zu sehen sein.

Die zweite Finsterniß ist eine totale am Mond und findet am 22. Juni statt von Nachmittags 0 Uhr 51 Minuten bis 4 Uhr 1 Minuten. Man wird sie im westlichen Nordamerika, in Australien und Asien beobachten.

Die dritte ist eine ringförmige Sonnenfinsterniß, welche sich am 7. Juli von Morgens 11 Uhr 19 Minuten bis Nachmittags 4 Uhr 13 Minuten begeben und nur in den südlichsten Theilen von Afrika und Südamerika sichtbar sein wird.

Die vierte ist eine partielle Sonnenfinsterniß am 2. Dezember von Morgens 3 Uhr 21 Minuten bis 4 Uhr 13 Minuten in den südlichen Polar-gegenden.

Die fünfte ist eine totale Mondfinsterniß und findet am 16. Dezember statt. Der Eintritt des Mondes in den Kernschatten der Erde erfolgt um 2 Uhr 20 Minuten Nachmittags und der Austritt um 6 Uhr 9 Minuten. Der Mond wird von 3 Uhr 30 Minuten bis 5 Uhr 0 Minuten vollständig verfinstert sein. Bei uns geht der Mond schon theilweise verfinstert auf; nach seinem Austritt aus dem Kernschatten wird man den Halbschatten der Erde ungefähr eine Stunde lang auf ihm bemerken. Diese Finsterniß ist in Australien, Asien, fast ganz Europa und Afrika sichtbar.

Die sechste ist eine partielle Sonnenfinsterniß am 31. Dezember. Auf der Erde überhaupt beginnt sie um 0 Uhr 36 Minuten Nachmittags und endigt um 4 Uhr 4 Minuten. Hier ist die Finsterniß während ihres ganzen Verlaufes sichtbar und zwar fällt ihr Anfang auf Nachmittags 2 Uhr 37 Minuten das Ende auf 4 Uhr 1 Minute und der größte Betrag von 3 Zollen ($\frac{1}{4}$ des Sonnendurchmessers) auf 3 Uhr 19 Minuten. Diese Erscheinung wird im westlichen Europa und im östlichen Nordamerika beobachtet.